

1. Vorbemerkungen

Nach der Verselbstständigung der Wirtschaftsförderung verlagerten sich die Aktivitäten auf die Diskussion von gemeinsamen Projekten und die Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen.

2. Organisation

An der 1. Regionalkonferenz am 21. Mai 2012 wurden die statuarischen Geschäfte wie Geschäftsberichte (letzter Bericht der Standortförderung), Rechnung und Budget behandelt. Bereits nach 2 Jahren trat René Huber als glow-Präsident zurück, da er das Präsidium des Vereins Flughafenregion Zürich übernommen hatte. Bernhard Krismer wurde als neuer glow-Präsident einstimmig gewählt.



An der 2. Regionalkonferenz am 13. November 2012 wurde der Stand der Zukunftsstrategie von glow. das Glattal vorgestellt. Die Berichte aus der Flughafenregion Zürich, der Steuerungsgruppe und der Arbeitsgruppen wurden entgegengenommen.

Eine Arbeitsgruppe Zukunftsstrategie und die Steuerungsgruppe beschäftigten sich mit der Ausrichtung von glow. das Glattal. Dabei steht die Frage der Entwicklung und des Gewichts der Gemeinden zwischen den grossen Städten Zürich und Winterthur im Zentrum. Neben einer engeren Zusammenarbeit in einer Glattalstadt wurde die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten auf politischer und Verwaltungs-Ebene diskutiert. Gleichzeitig steht der Nutzen für die Bevölkerung im Vordergrund.

3. Wirtschaftsförderung (siehe separaten Geschäftsbericht Flughafenregion Zürich)

Der Verein Flughafenregion Zürich war sehr aktiv und bot viele gut besuchte Anlässe an. Die Mitgliederzahl bei den Gemeinden beträgt zurzeit 9 (mit Oberglatt) und über 100 bei den Firmenmitgliedern. Die Geschäftsstelle ist in den Glatt-Tower eingezogen. Die Mitarbeiter wurden eingestellt und haben engagiert gestartet. Die Vertreter der Wirtschaftsförderung berichten im Rahmen der Regionalkonferenzen regelmässig über den Stand der Arbeiten.

Der Verein Zurich IT Valley organisierte im Frühjahr 2012 einen grossen Data-Center-Anlass in Bern, an welchem über 100 Personen teilnahmen. Es wurden weitere Mitglieder akquiriert. Mit e-Zürich und WIN LINK wird eine Zusammenarbeit angestrebt.

4. Arbeitsgruppen und Projekte



Die Bibliotheken in der glow-Region haben die Zusammenarbeit verstärkt und einen gemeinsamen Bibliotheksausweis für die Ausleihe in allen glow-Bibliotheken herausgegeben. Dies hat glow. das Glattal unterstützt.

Die Arbeitsgruppe Jugend hat sehr gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit von operativer und strategischer Ebene gemacht. So war auch eine Weiterbildung für die glow-Jugendarbeiter erfolgreich. Es wurden wiederum in sechs Gemeinden im November Jugendpartizipationsprojekte durchgeführt. Zusätzlich wurde ein Grundlagenpapier zur Kinder- und Jugendpartizipation für die glow-Gemeinden erstellt und verabschiedet. Darin wird die Partizipation in den Bereichen Information, Mit-Sprache, Mit-Entscheidung, Mit-Gestaltung, Selbstverwaltung definiert. Zudem liegt ein Bericht der Fachhochschule St. Gallen zum Thema Partizipation inklusive Massnahmen für die glow-Region vor. Das Thema "Jugendarbeit Heute und Morgen" wurde bearbeitet. Ein weiteres Projekt "Party-Politik" beschäftigt sich mit dem Thema "Jugend politisiert". Das früher lancierte Thema "Lebenswelt öffentlicher Raum" wird nun in den Gemeinden separat weiterverfolgt.



Die Arbeitsgruppe Soziales tauschte sich regelmässig aus und behandelte Themen wie KESB, Amtsvormundschaft für Erwachsene (Auflösung Zweckverband und Modell Sitzgemeinden mit Anschlussverträgen), Asylwesen, vorläufig aufgenommene Asylbewerber, Abbau der Dienstleistungen der Jugendsekretariate, Vorstösse beim Kanton zu den Fehlansätzen in der Sozialhilfe.

Die Arbeitsgruppe Entwicklung Glattal engagiert sich vor allem als Vertretung in verschiedenen Gremien. So wurde aktiv bei den vielen verschiedenen Projekten wie dem Agglomerationsprogramm, dem regionalen Richtplan, dem RegioRok der ZPG, der Erweiterung der Glattalbahn, der Glattalautobahn und dem Planungsgebiet Flugplatz Dübendorf mitgewirkt.

Die Arbeitsgruppe Integration tauschte die Erfahrungen und Fortschritte in der Integrationsarbeit aus. Aufgrund der Ablehnung des Integrationsgesetzes sind viele Prozesse zurzeit blockiert. Die Bedarfsanalysen zum Pilotprojekt Integrationsmodule, die vom Kanton begleitet werden, sind in allen glow-Gemeinden abgeschlossen. In verschiedenen Gemeinden wurde die Integration ausgebaut (Angebote, Stellen).

In der Arbeitsgruppe Verwaltungskoordination fand ein Austausch über operative Themen wie Internet-Auftritt, BVK-Sanierung, KESB, künftige glow-Themen, Schnittstellen zur Wirtschaftsförderung Flughafenregion Zürich, Zu- und Wegzugsbefragung statt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit waren aufgrund der Ausgliederung der Wirtschaftsförderung entsprechend kleiner. Mit fünf Pressemitteilungen und den Plakaten in der Glattalbahn war glow. das Glattal dennoch stark präsent. Die Homepage wurde 300'464 (2011: 307'625) mal besucht. Aufgrund der Ausgliederung der Wirtschaftsförderung wird die Homepage 2013 vollständig überarbeitet.

6. Verschiedenes

Der Firmenbesuch fand bei der Firma Somfy in Bassersdorf statt. Die Antriebs- und Automatisationslösungen, welche diese Firma sehr erfolgreich in der Schweiz verkauft, wurden sehr anschaulich präsentiert. Zum Besuch war auch der Vorstand der Flughafenregion Zürich eingeladen.

17. Januar 2013 glow. das Glattal
Der Präsident

Bernhard Krismer